

GNA Pressemitteilung vom 07.12.2012

Natur entdecken - beobachten - erleben

Veranstaltungskalender 2013

Rodenbach. Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) veröffentlicht Veranstaltungsprogramm für das kommende Jahr.

Mit zahlreichen Veranstaltungen informiert die GNA auch im nächsten Jahr wieder über ihre praktische Naturschutzarbeit. Bereits Mitte März 2013 lädt sie zu einer fachkundigen Führung an den naturnah umgestalteten Ruhlsee in Langenselbold. Das Besondere: Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten – wie bei fast allen Veranstaltungen der GNA - Informationen aus erster Hand, denn die Veranstaltung „Ein Vogelparadies in der Entwicklung“ wird von den Planern der Renaturierung geleitet. Eine zweite Exkursion findet im Oktober statt.

Im Mai 2013 führt eine abendliche Exkursion ins Laubfroschland an der Kinzig. Die Flussaue ist der Lebensraum zahlreicher amphibischer Tier- und Pflanzenarten, die es zu entdecken gilt. Die GNA stellt ihr langjähriges Artenschutzprojekt Laubfrosch vor. Seit vielen Jahren baut und pflegt sie mitten im landwirtschaftlich genutzten Grünland von Hasselroth, Langenselbold und Rodenbach Biotope für Wiesenvögel und Amphibien. Stimmt die Witterung, sind in der Dämmerung die extrem lauten Laubfroschchöre zu hören – ein besonderes Erlebnis! Die GNA bittet um frühzeitige Anmeldung, da der Termin witterungsabhängig ist und die Teilnehmer kurzfristig informiert werden müssen.

Über die Entwicklung des Feuchtgebietes Eschenkar zu einem typischen Moorstandort berichtet die GNA im Mai 2013 während einer dreistündigen Wanderung durch den Bad Orber Stadtwald. Nach der Entfichtung des Moores legt die GNA in Kooperation mit der Stadt Bad Orb weitere Waldtümpel an und sorgt für eine großflächige Wiedervernässung des Gebietes. Schon jetzt lassen sich botanische Highlights wie das moorbildende Torfmoos und der Rundblättrige Sonnentau bestaunen. Die Renaturierung, mit Mitteln des Naturschutzfonds Lebendige Wälder von Telekom Deutschland und der Deutschen Umwelthilfe gefördert, wird Anfang 2013 realisiert.

Der geplante Anschluss des Kinzig-Altarmes in Gründau ist eines der größten Fließgewässerprojekte im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie, die im Main-Kinzig-Kreis in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Die GNA übernimmt hierbei die Beratung der Gemeinde, die Planung der Maßnahmen und die Leitung der Umsetzung vor Ort. Der Baubeginn ist für 2013 vorgesehen. Während der Arbeiten bietet die GNA regelmäßig so genannte Baustellenführungen an. Auch hier wird um frühzeitige Anmeldung gebeten.

Für Kinder der 1. bis 4. Klasse gibt es bei der GNA „Die Eisvögel“, eine Jugendgruppe, die sich fundiert, aber auch spielerisch bei wöchentlichen Treffen mit einem Jahresthema beschäftigt: 2013 ist den Lebensräumen Wald, Boden und Kompost gewidmet. Naturkunde zum Anfassen und Mitmachen auch bei den „Wasserskorpionen“. Unter Anleitung eines Biologen lernen Jugendliche ab der 5. Klasse „Wälder, Gewässer und

Mehr“ kennen. Zwecks Erkundung der Karsthöhlen in der fränkischen Schweiz lädt die GNA - in Kooperation mit dem Höhlenforscherclub Bad Hersfeld - im August wieder zu einem Kinderhöhlenwochenende.

Mit der Wasserforscherkiste auf Tour

Auch 2013 hält die GNA für Kindergärten, Kindertagesstätten und Grundschulen ein besonderes Umweltbildungsangebot bereit. Mit dem richtigen Forschungsequipment ausgestattet, kommt eine Biologin in die jeweilige Einrichtung und vermittelt alles Wissenswerte zu Tieren und Pflanzen aus Bach und Teich. Individuell sind die Veranstaltungen auf Kinder und/oder Pädagogen zugeschnitten. ErzieherInnen/Pädagogen können ihr Wissen über die Fauna und Flora von Gewässern zudem während der GNA-Veranstaltung „Lupe... Kescher... fertig los!“ auffrischen. Gemeinsam mit ihren Eltern lernen Kinder während der Veranstaltung „Wasser gut – alles gut?“ die wichtigsten Organismen für die biologische Gewässergüte kennen. Alle Termine nach Vereinbarung.

10 Jahre GNA – Feiern Sie mit!

Seit 10 Jahren setzt sich die GNA intensiv und nachhaltig für den Schutz, den Erhalt und die Entwicklung von Lebensräumen ein. Das bedeutet: Sie renaturiert Gräben, Bäche und Flüsse, bemüht sich um die naturnahe Entwicklung von Auen sowie um die Wiederbelebung von Altarmen und Altgewässern – nicht zuletzt, um Hochwasserschäden im Mittel- und Unterlauf von Fließgewässern zu vermeiden. Mit ihren Projekten fördert die GNA nicht nur wildlebende Tier- und Pflanzengesellschaften, sondern im Besonderen die Austauschwanderungen von Fischen und anderen Wasserorganismen. Besonders wichtig sind ihr der Erhalt überlebensfähiger Populationen und die Wiederherstellung artenreicher Biozönosen in unseren Fließgewässern und Auen. Die Unterschutzstellung von Wäldern liegt ihr ebenso am Herzen wie die Revitalisierung von Quellen. Ob mit Natur-, Arten- oder Biotopschutzmaßnahmen, mit Angeboten zur Umweltbildung oder in ihrer Öffentlichkeitsarbeit – die GNA wirbt umfassend für die Belange des Auenschutzes im Main-Kinzig-Kreis und darüber hinaus. Im Rahmen ihres 10jährigen Bestehens bietet die gemeinnützige Naturschutzorganisation im kommenden Jahr zusätzlich eine Reihe von Veranstaltungen und Exkursionen. Auch diese Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Programm 2013 „Natur erleben - beobachten – verstehen“ mit vielen weiteren Veranstaltungen und Angeboten kann kostenlos angefordert werden unter Telefon: 06184 – 99 33 797 oder per E-Mail gna.aue@web.de. Ein kostenloser Download findet sich unter www.gna-aue.de. Zur Unterstützung ihrer vielfältigen Aktivitäten bittet die GNA um Spenden, die steuerlich abzugsfähig sind. Das GNA Spendenkonto lautet: Raiffeisenbank Rodenbach I BLZ 506 636 99 I Konto 10 70 800.

Bildmaterial anliegend (Archivbilder).

v.i.S.d.P.
Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797
gna.aue@web.de
www.gna-aue.de